

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 20. April 1918

Nachlass Faulhaber 10002, S. 4

Stand: 24.03.2023

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

20. April. Wieder ein schwerer Tag. 8.00-11.00 Uhr Firmung Haidhausen: Geistlicher Rat Widmann, der Feldpropst von Haidhausen.

Graf und Gräfin von La Rosée Isareck: Drei Brüder gefallen, er selber beim Roten Kreuz, die Tochter Bertha, die dabei ist, soll gefirmt werden in der Kapelle.

Exzellenz von Moy: Läßt den Brautkranz weihen.

13.15-15.30 Uhr bei Exzellenz von Leonrod, Von-der-Tannstraße 7: Ihre Exzellenz, dazu die zwei Knaben Ludwig und Max (Onkel Bischof Eichstätt und Justizminister), Exzellenz Walther, Graf und Gräfin Oberndorf und Tochter, Exzellenz Stieglietz und die Vorsteherin von, „Laßt die Kleinen zu mir kommen“.

Gräfin Montgelas, Gesandter Dresden, nur eine Tochter zu Hause, eine Tochter Hofdame in Luxemburg. Über Czernin und wie bedauerlich der Kaiserbrief.

16.30 Uhr Abgeordneter Held: Bei Dandl sei bedauert worden, daß der Nuntius so vereinsamt sei und nicht an politischen Kreisen Anschluß erhält, ich soll ihn mit einigen Abgeordneten einladen, besonders auch von Erzberger abzubringen . Über Elsass.

Gräfin La Rosée, erst zur Beichte, dann über Reise nach Schweiz.

Maria Liebel: Die Mutter wieder ganze Woche krank.

Hofrat Emmerich.